Zeitschrift: Freidenker [1956-2007]
Herausgeber: Freidenker-Vereinigung der Schweiz
Band: 48 (1965)
Heft: 5

Rubrik: [Impressum]

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 10.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Aus der Bewegung

Jugendfeier der Ortsgruppe Zürich

Zum ersten Mal seit ihrem Bestehen hat die Ortsgruppe Zürich mit einigen Jugendlichen aus unseren Kreisen einen *ethischen Unterricht* durchgeführt, der am Sonntag, den 11. April 1965 mit einer schlichten, aber gediegenen *Jugendfeier* seinen Abschluss fand.

Dazu waren ausser den Angehörigen auch andere Gesinnungsfreunde und weitere Kreise eingeladen. So füllte denn eine stattliche Gemeinde den Kramhofsaal, als das «Sattlertrio» die Feier mit dem 1. Satz eines Trios in C-Moll von Ludwig van Beethoven eröffnete. Das Fragen und Antworten der einzelnen Instrumente, die sich dann immer wieder zum schönen Zusammenklang fanden, war eine gut gewählte, besonders geeignete Einstimmung zu der Ansprache von Gesinnungsfreund Walter Gyssling, des Präsidenten der Zürcher Ortsgruppe.

Seit Menschengedenken, führte der Redner aus, ist es ein Bedürfnis, in der Reifezeit die Wende von Kindheit und Jugend zum Erwachsenendasein in einer Feier würdig zu begehen, wie das bei den primitiven Völkern, bei allen Religionen, aber auch bei den Jungbürgeraufnahmen usw. der Fall ist. Da ist es nur am Platz, dass auch wir Freidenker unsere Jugendlichen als freidenkende, die Wahrheit liebende und das Leben achtende Menschen in einer besonderen Feierstunde in die grosse Welt entlassen und ihnen so in Erinnerung rufen, dass es auch eine Gemeinschaft gibt, in der sie sich zu Hause fühlen können.

Den Jugendlichen machte der Redner bewusst, dass sie alle unabänderlich ein Teil der grossen Menschengemeinschaft sind und zugleich jedes in seiner Art eine eigene, einmalige Persönlichkeit ist. Auf diese Polarität im Menschenleben gilt es sich immer wieder zu besinnen. Und wie in einem Orchester bald das Einzelinstrument hervortritt, bald aufgeht im harmonischen Zusammenklang aller Instrumente, so hat sich auch der Mensch mit der schwierigen Frage zu befassen: wie weit gehen die Rechte der Gemeinschaft, wie weit kann sie dem Einzelmenschen Pflichten auferlegen, und wie weit gehen die Rechte des Einzelmenschen der Gesellschaft gegenüber. Hier die Grenzen abzustecken, muss jedem selber überlassen werden, um so mehr, da sich ja diese Grenzen im Lauf der Zeiten verschieben, bald dominiert eher der Einzelmensch, bald mehr die Gemeinschaft, und gerade heute und in der nächsten Zukunft ist alles im Fluss.

Um zu unser aller Ziel, zu einer harmonischen Persönlichkeit und einer wohlgeordneten Gesellschaft zu gelangen, hat jeder seinen Lebensweg unter eigener Verantwortung zu wählen. Wesentlich ist, dass er diesen Weg gerade und sauber für sich geht und dabei alle andern achtet, die dies auf ihre Art ebenso tun. Mit dem Hinweis auf Spittelers Ausspruch «Von allen menschlichen Tugenden die einfachste ist die Güte» und einem Appell an die Jugendlichen zu einer ehrlichen, sauberen und gütigen Lebensführung schloss Gesinnungsfreund Gyssling seine gehaltvolle Ansprache.

Den Jugendlichen wurde zur Erinnerung an ihre Jugendfeier eine wertvolle Gabe, Bertrand Russells Buch «Warum ich kein Christ bin», überreicht.

Dann erklang nochmals edle Musik: das Trio in G-Moll von Bedrich Smetana, meisterhaft dargeboten vom «Sattlertrio». Mit reichem Beifall dankte die Zuhörerschaft den Künstlern für den erhebenden Genuss. Wir wünschen, dass dieser schönen Feier noch möglichst viele gleichartige folgen mögen — und dies nicht nur in Zürich. Alwin Hellmann

Ortsgruppe Aarau

Sonntag, den 16. Mai 1965, gemeinsam mit der Ortsgruppe Olten um 10 Uhr im Singsaal des Hübelischulhauses in Olten

Musische Feierstunde

Streichtrios von Joseph Haydn. — Ansprache von Gesinnungsfreund C. E. Ullrich, Wiesbaden.

Donnerstag, den 20. Mai 1965, um 20 Uhr im Restaurant «National», Aarau, Vortrag von Gesinnungsfreund *Karpf* über

Vererbung (2. Teil)

Wir erwarten alle Mitglieder und hoffen wieder auf eine rege Diskussion.

Adresse der Ortsgruppe: 5001 Aarau, Postfach 436.

Ortsgruppe Basel

Sonntag, den 2. Mai 1965 findet in unserer Nachbarschaft ein

Landestreffen der südbadischen freireligiösen Gemeinden

statt, an dem teilzunehmen wir unsere Gesinnungsfreunde auffordern. *Oeffentliche Feierstunde* um 10 Uhr in Badisch-Rheinfelden, Mittagessen in Rheinfelden (Schweiz), anschliessend *Ausflug nach Kaiseraugst.*

Samstag, den 15. Mai 1965, um 20 Uhr spricht bei uns als Gast Gesinnungsfreund *Cäsar Erich Ullrich, Wiesbaden,* über

Irrtum und Aberglauben im Lebenskreis des modernen Menschen

im Restaurant «Safranzunft», Basel, Gerbergasse 11, 1. Stock. Der Vortrag ist öffentlich. Eintritt frei. Unkostenbeitrag.

Adresse des Präsidenten: Fritz Belleville, 4000 Basel, Morgartenring 127.

Ortsgruppe Olten

Sonntag, den 16. Mai 1965, um 10 Uhr im Singsaal des Hübelischulhauses gemeinsam mit der Ortsgruppe Aarau

Musische Feierstunde

Musik von Joseph Haydn. — Ansprache von Gesinnungsfreund C. E. Ullrich, Wiesbaden

Brückenpfeiler des Menschbewusstseins

Gäste willkommen!

Adresse der Ortsgruppe: 4600 Olten, Postfach 296.

Ortsgruppe Zürich

Freitag, den 14. Mai 1965, um 20 Uhr im Sitzungssaal des Hauses «Zum Korn», Birmensdorferstrasse 67, 5. Stock: Vortrag von Gesinnungsfreund *Cäsar Erich Ullrich* aus Wiesbaden

Brückenpfeiler des Menschbewusstseins — gestern — heute — morgen

umrahmt von Darbietungen eines Streichtrios der Wiesbadener Jugend (Werke von Haydn).

Freitag, den 21. Mai 1965, um 20 Uhr im Sitzungszimmer des Hauses «Zum Korn», Birmensdorferstrasse 67, 2. Stock:

Diskussionsabend

Donnerstag, den 27. Mai 1965 (Auffahrt), unternehmen wir unsern

traditionellen Maibummel

Treffpunkt und Ziel werden durch Zirkular bekanntgegeben.

Adresse des Präsidenten: Walter Gyßling, 8032 Zürich, Hofackerstr. 22. Familiendienst, Beratungen und Abdankungen: Telephon (051) 26 23 90 oder 54 47 15.

Freigeistige Vereinigung der Schweiz

Ehrenpräsident: Ernst Brauchlin, Konkordiastr. 5, 8032 Zürich. Präsident: Marcel Bollinger, Neugrüthalde, 8222 Beringen. Geschäfts- und Literaturstelle: Fritz Moser, Langgrütstr. 37, 8047 Zürich, Telephon (051) 54 47 15.

Verantwortliche Schriftleitung: Redaktionskommission der Freigeistigen Vereinigung der Schweiz. Einsendungen für den Textteil sind zu richten an Postf. 436, 5001 Aarau. Redaktionsschluß für den Textteil jeweilen am 15. des Monats. Unverlangte Manuskripte, die keine Verwendung finden, werden nur zurückgesandt, wenn das Rückporto beiliegt. — Der Abdruck eines Beitrages bedeutet nicht in jedem Falle die volle Zustimmung der Schriftleitung. — Nachdruck unter Quellenangabe und Einsendung von Belegexemplaren gestattet.

Abonnementspreise: Schweiz: jährlich Fr. 5.—; halbjährlich Fr. 3.—. Deutschland: jährlich DM 5.—; halbjährlich DM 3.—. Uebriges Ausland: jährlich Fr. 5.—; halbjährlich Fr. 3.— zuzüglich Porto. Verkaufspreis der Einzelnummer Fr. —.50 bzw. DM —.50. Für Mitglieder der Freigeistigen Vereinigung der Schweiz ist das Abonnement obligatorisch. Bestellungen, Adreßänderungen und Zahlungen sind zu richten an die Geschäftsstelle der Freigeistigen Vereinigung der Schweiz, Langgrütstraße 37, 8047 Zürich. Postcheckkonto Zürich 80 - 48 853.

Verlag: Freigeistige Vereinigung der Schweiz. Druck und Spedition: Druckereigenossenschaft Aarau, Weihermattstraße 94, Tel. (064) 22 25 60.